



TEMA-Artikel | November 2020



China nach der Krise!

Fast nirgendwo auf der Welt konnte die durch Covid19 entstandene wirtschaftliche Krise so schnell überwunden werden wie in China. Während andere Staaten mit Rezession, negativem Wachstum und Schwierigkeiten kämpfen, wächst die Wirtschaft in China – auch über das gesamte Jahr 2020 gesehen. Hier bemerkenswerte Besonderheiten zur wirtschaftlichen Erholung in China, aufgeschrieben von einem unserer chinesischen Mitarbeiter, Lejun Wang.

Wirtschaft:

Im April 2020 betrug das Bruttoinlandsprodukt des ersten Quartals in China rund minus 6,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Aber nach den ersten drei Quartalen wuchs das BIP gegenüber dem Vorjahr um 0,7%. D.h. China wendete das BIP erfolgreich von negativ zu positiv.

Beispiel: Die „Goldene Woche“: Der 1. Oktober ist chinesischer Nationalfeiertag, die Woche mit ihren Feiertagen wird in China auch als Goldene Woche bezeichnet. In dieser Woche haben die chinesischen Firmen einen Umsatz in 7 Tagen von 2,16 Billionen RMB (1€=8 RMB) erreicht, was einer Steigerung von 6,3% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht!

Laut der Website des Ministeriums für Kultur und Tourismus wurden während der achttägigen Ferien insgesamt 637 Millionen Touristen empfangen. Viele Einkaufszentren haben sich ebenfalls auf das Vorkrisen-Niveau erholt, der Verkehr in den Großstädten nimmt stark zu.

Politik:

Am vergangenen 29. Oktober 2020 veröffentlichte die Kommunistische Partei eine Übersicht der wichtigsten Beschlüsse des Zentralkomitees. Diese bilden auch die Grundlagen für den 14. Fünfjahresplan in China, der von 2020 bis 2025 gilt.

Zwei wichtige Punkte für ausländische Unternehmen:

- 1. Starker Fokus auf Hightech-Sektoren**
Energie, Künstliche Intelligenz, 5G-Kommunikation, Big Data und IoT stehen im Vordergrund.
- 2. Der Doppelte Wirtschaftskreislauf**
Zum einen liegt der Fokus auf dem „internen Wirtschaftskreislauf“, was bedeutet, sich auf das Wachstum des chinesischen Binnenmarkts zu konzentrieren,

indem unter anderem der Binnenkonsum angekurbelt wird. Gleichzeitig wird der „externe Wirtschaftskreislauf“ unterstützt, Chinas exportorientiertes Wirtschaftsmodell wird also beibehalten.

3. Die weitere Entwicklung der Hai Nan Provinz

Lage: Insel-Provinz in Süd China

Beispiel:

Die Firma Porsche hat ein Werk für E-Fahrzeuge in Hai Nan geplant. Porsche beschafft in jedem Fall die Akkus für die Fahrzeuge in China. Für jedes Fahrzeug könnte Porsche durch die neue Förderung ca. 10.000 € / Wagen sparen.



TEMA hat enge Beziehungen nach Hai Nan. Gerne unterstützen wir dabei, eine Firma oder ein Werk in Hai Nan zu gründen! Außerdem arbeiten wir mit der Hai Nan Messe zusammen.

Dazu werden neue Förderprogramme ab Oktober 2020 in Hai Nan aufgesetzt:

1. Die gesamte Insel wird als Free Trade-Zone bezeichnet, d.h. für die importierten Waren fallen in Hai Nan keine Zölle an, es wird nur die Mehrwertsteuer erhoben. Dazu muss der Verkauf der Ware allerdings in Hai Nan geschehen.
2. Jeder Chinese kann steuerfreie Einkäufe in Hai Nan bis zu 12.500 € tätigen, anderswo ist das Limit nur 3.750 €. Außerdem wird eine staatliche Messe (wie die Importmesse in Shanghai) für Konsumgüter in 2021 geplant. <http://www.hainanexpo.org.cn/>
3. Falls Hersteller in Hai Nan Waren produzieren, deren Beschaffungswert im sonstigen China über 30% teurer ist, dürfen diese Hersteller ihre Waren in ganz China weiterverkaufen, ohne Zollkosten zu berechnen.

Messen und Ausstellungen:

Die Messe- und Veranstaltungs-Branche, die mehrere Monate schwiag, ist jetzt wieder wach:

Im September fand in Peking die Internationale Messe für den Handel mit Dienstleistungen (CIFTIS) statt. Im Oktober fand die 128. China Import and Export Fair (Kantonsmesse) online statt. Einkäufer aus 226 Ländern haben sich für die Ausstellung angemeldet. Am 10. November wurde die dritte China International Import Expo (CIIE) in Shanghai erfolgreich beendet. Laut der Pressekonferenz wurden auf dieser Messe 861 Kooperationen vereinbart, was eine Steigerung von 2,1% im Vergleich zu 2019 bedeutet. Auch die „Bau China“, Tochter der Messe München, war sehr erfolgreich, die Anzahl der Besucher übertraf die Erwartungen. Die verschiedenen Analysen sind eindeutiger Beweis für die Erholung der lokalen Messebranche.

Obwohl die Krise aktuell unter Kontrolle ist und Offline-Messen wieder starten, kann man zurzeit die Online-Ausstellungen als „Branchennormalität“ in China bezeichnen. Sie verbinden Offline-Aussteller und globale Kunden, sind also insbesondere für den internationalen Sektor wichtig.

Folgende Trends haben die Online-Messen in China.

- Meetings/online-Events werden durch 5G, Live-Video, Videokonferenz, KI-Übersetzung und andere technische Mittel optimiert, um Online- und Offline-Konferenzforen zu verbinden und sprachliche Beschränkungen zu überwinden.
- 3D, AR und VR werden für die online Ausstellung verwendet.
- Live Streaming als Interaktion und Verkaufslösung wird benutzt, damit online Ergebnisse wie ehemals im Offline erreicht werden.

Die Möbelbranche wuchs in China während der Krise sehr stark. Sofa, Bett, Esstisch und Stühle sind sehr gefragt. Der High-End-Sektor des Home-Design-Marktes boomt noch mehr als in den anderen Jahren.

Livestreaming:

Livestreaming ist in China als B2B- und B2C-Lösung ein wichtiges Werkzeug für den Verkaufserfolg. Am 11.11.2020 (Chinese Black Friday) lag der Umsatz bei 74,1 Milliarden USD (2019: 46.9 Milliarden USD).

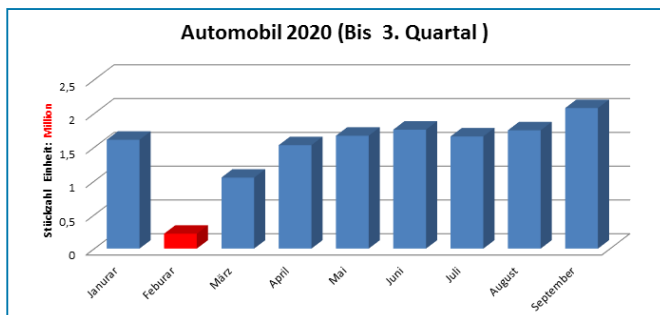
TEMA:

Unsere Stärke ist international, Kooperation mit chinesischen Verbänden oder Messen, um die Online- und Offline-Aktivitäten in China durchzuführen: Forum, Match- Making



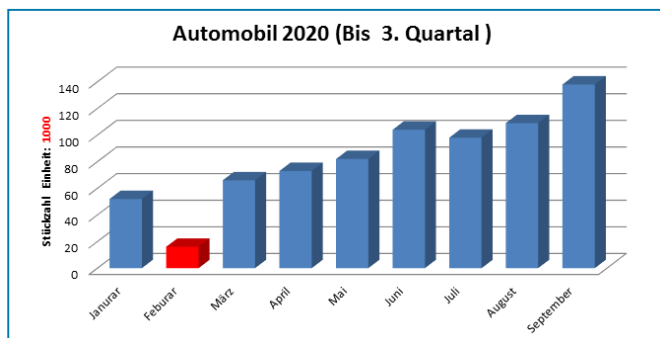
TEMA hat starke B2B- und B2C-Kontakte in China, wir kennen auch viele KOLs (Key Opinion Leader): Wenn eine deutsche Firma ihre Produkte in China verkaufen will, können wir auch Livestreaming Service anbieten.

Automobilsektor:



Quelle: CAAM (China Association of Automobile Manufactures)

Die Automobilbranche agiert besser als erwartet. Der Lock-down hat den Markt im Februar zwar hart getroffen, aber durch die Förderung durch den Staat von April 2020 bis Ende September boomt der Markt. Im Vergleich zum vergangenen Jahr stiegen die verkauften Stückzahlen über 10%. Und darin nimmt der Markt für E-Mobilität noch einmal eine besonders starke Stellung ein.



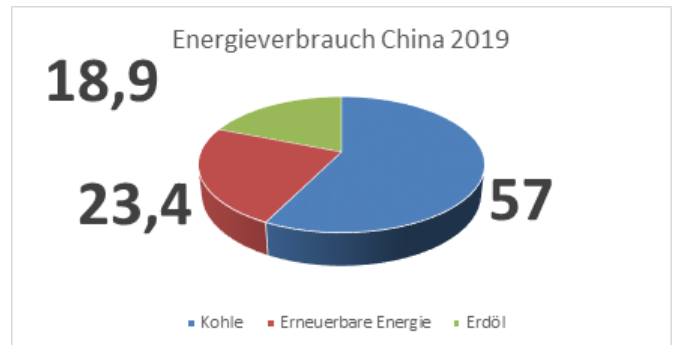
Quelle: CAAM (China Association of Automobile Manufactures)

Im September wurden 138.000 E-Autos in China verkauft, ca. 40% mehr als 2019. Die Highend-Klasse, wie Mercedes Benz, hat dieses Jahr bis September 570.000 Autos verkauft, das Wachstum im 3. Quartal betrug über 20%.

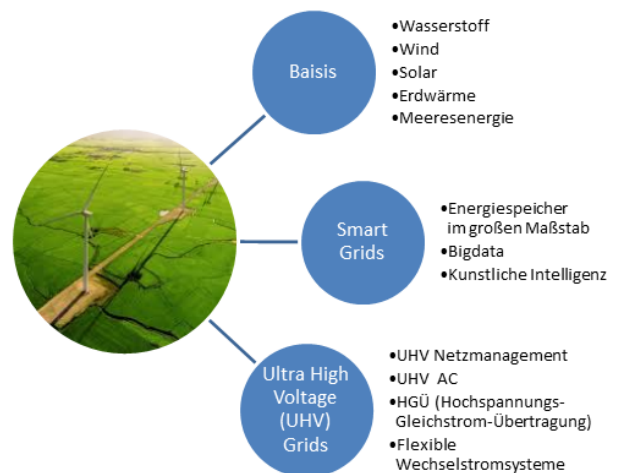
TEMA Technologie Marketing AG

Aachen | Berlin | Dortmund | Stuttgart | Beijing | Chicago | Paris
info@tema.de | www.tema.de

Der Energiesektor:



China beschleunigt die Energiereform, nach der Corona-Krise hat die Regierung eine verschärfte Energiestrategie zur Dekarbonisierung veröffentlicht. Erneuerbare Energien, etwa Windenergie und Solar Energie und als Energieträger Wasserstoff, werden stark gefördert. Diese wichtigen Schwerpunkte wurden festgelegt:



TEMA:

TEMA kann Netzwerke für bessere Entwicklung (Deutschland/China) im Bereich Erneuerbare Energie anbieten. Unter anderem arbeitet TEMA für Neuman & Esser im Bereich der Wasserstoff-Kompressoren.

